

## Beispiel-Lebenslauf

**Dominik Schröder**

Gerbergasse 2  
Tel. +(41) - 44 - 67712

CH-8006 Zürich  
E-Mail: d.schroeder@gmx.ch

**Sehr gut:** Der Personalverantwortliche erkennt sofort, was vor ihm liegt. Die Überschrift ist an der zweiten Spalte ausgerichtet. Das unterstreicht die Übersichtlichkeit.

### Lebenslauf



**Richtig:** Das Foto kommt oben rechts auf den Lebenslauf. Beachten Sie: Fotos nicht mit Büroklammern oder Fotoecken befestigen. Bei ausgedruckten Fotos auf hochwertige Qualität achten!

### Persönliche Angaben

Name	Dominik Schröder
Geburtsdatum	3. Juli 1984
Heimatort	Gossau (SG)
Zivilstand	ledig, keine Kinder
Nationalität	Schweizer

Diese Angaben sind freiwillig. Die Staatsangehörigkeit sollten Sie angeben, wenn aufgrund Ihres Nachnamens und Heimatorts nicht selbstverständlich ist, dass Sie Schweizer sind.

### Ausbildung

Es ist sinnvoll, Studium und Abschlüsse (inklusive Matura) unter einem Stichwort zusammenzufassen, z. B. als «Ausbildung» oder «Bildung».

12/2009	Abschluss als <b>Diplom-Wirtschaftsinformatiker (FH)</b> (Note 5,5) <i>FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften</i> Titel der Diplomarbeit: « <i>Kostenspareffekte von CRM-Systemen in Telekommunikationsunternehmen mit einer Grösse von mehr als 1.000 Mitarbeitern</i> » (Note 6)
---------	--

09/2004 bis 12/2009	<b>Studium der Wirtschaftsinformatik</b> <i>FHS St. Gallen, Hochschule für Angewandte Wissenschaften</i> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schwerpunkt Management &amp; Economics</li><li>• Spezialisierung auf E-Commerce</li></ul>
---------------------	---

9/2006 bis 6/2007	<b>ERASMUS-Auslandsstipendium</b> <i>Birmingham City University in Birmingham/Grossbritannien</i>
-------------------	--

6/2003	<b>Matura (Note 5,0)</b> <i>Gymnasium Friedberg, Gossau</i>
--------	--

In diesem CV ist zwischen Matura und Studium eine Lücke. Es fehlt der Militär- bzw. Zivildienst mit Dauer des Dienstes und Militärgrad bzw. Funktion und Einrichtung. Diese Rubrik käme nach «Praktika».

### Praktika

Relevante Aufgaben sollten detailliert beschrieben werden. Statt ganzen Sätzen reichen auch 2-5 Spiegelstriche.

02/2008 - 04/2008	<b>IT-Consulting GmbH, Zürich</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fallstudie zur Einführung eines Customer Relationship Management Systems (CRM) in einem Unternehmen der Metall verarbeitenden Industrie</li></ul>
06/2007 - 10/2007	<b>Software AG, Basel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Programmierung einer PC-Host-Schnittstelle mit C++</li></ul>
02/2005 - 04/2005	<b>Power Company, Brüssel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>– Fallstudie zur Einführung einer Dokumentenverwaltung (12 Wochen)</li></ul>

**Dominik Schröder**

Gerbergasse 2  
Tel. +(41) - 44 - 67712

CH-8006 Zürich  
E-Mail: d.schroeder@gmx.ch

## Sprachen

---

Englisch  
Französisch  
Spanisch

Schreiben Sie nur verhandlungssicher, wenn Sie tatsächlich in der Sprache verhandeln können und Auslandserfahrung besitzen. Ist das nicht der Fall, schreiben Sie «fließend».

verhandlungssicher  
fließend  
Grundkenntnisse

## EDV-Kenntnisse

---

CRM  
SAP/ERP  
Programmierung C++  
Datenbanken SQL  
Excel  
Java

sehr **gu**  
sehr gut  
sehr gut  
sehr gut  
gut, inklusive Formelerstellung und Kalkulation  
Grundkenntnisse

Unbedingt zu vermeiden! Tipp- und Rechtschreibfehler machen einen sehr schlechten Eindruck. Deswegen lohnt es sich, den Lebenslauf Korrektur lesen zu lassen.

## Weiterbildung

---

10/2007

5-Tage-Schulung im Projektmanagement  
*Institut für Projektmanagement, Bern*

**Gut:** Die aufgeführte Weiterbildung soll im Zusammenhang mit der ausgeschriebenen Stelle stehen. Gegebenenfalls können Sie Schwerpunkte hinzufügen, die die Lehrinhalte darstellen.

## Publikationen

---

2008

Die Bedeutung des E-Business in der Finanzdienstleistung  
erschienen in: Hefte zur wissenschaftlichen Arbeit Nr. 8/2008,  
S. 21-25

## Ausseruniversitäres Engagement

---

01/2005 bis heute

Webmaster für Vereinshomepage [www.fussball-musterverein.net](http://www.fussball-musterverein.net)

06/2001 bis 07/2005

Gruppenleiter bei den Pfadis

Nennen Sie Ihre Ehrenämter und Freiwilligenarbeit. Diese sind gerade für grössere Firmen ein wichtiges Einstellungskriterium. Sie zeigen: Der Bewerber schaut über den eigenen Tellerrand.

## Freizeitaktivitäten

---

Skilaufen, Fussball (aktives Vereinsmitglied seit 1996), Lesen von  
Wirtschaftsliteratur, Programmieren